



den toten ihre namen geben - den toten ihre stimme geben

Windorgel

KONZEPT:

den Toten ihre Namen geben - den Toten ihre Stimme geben

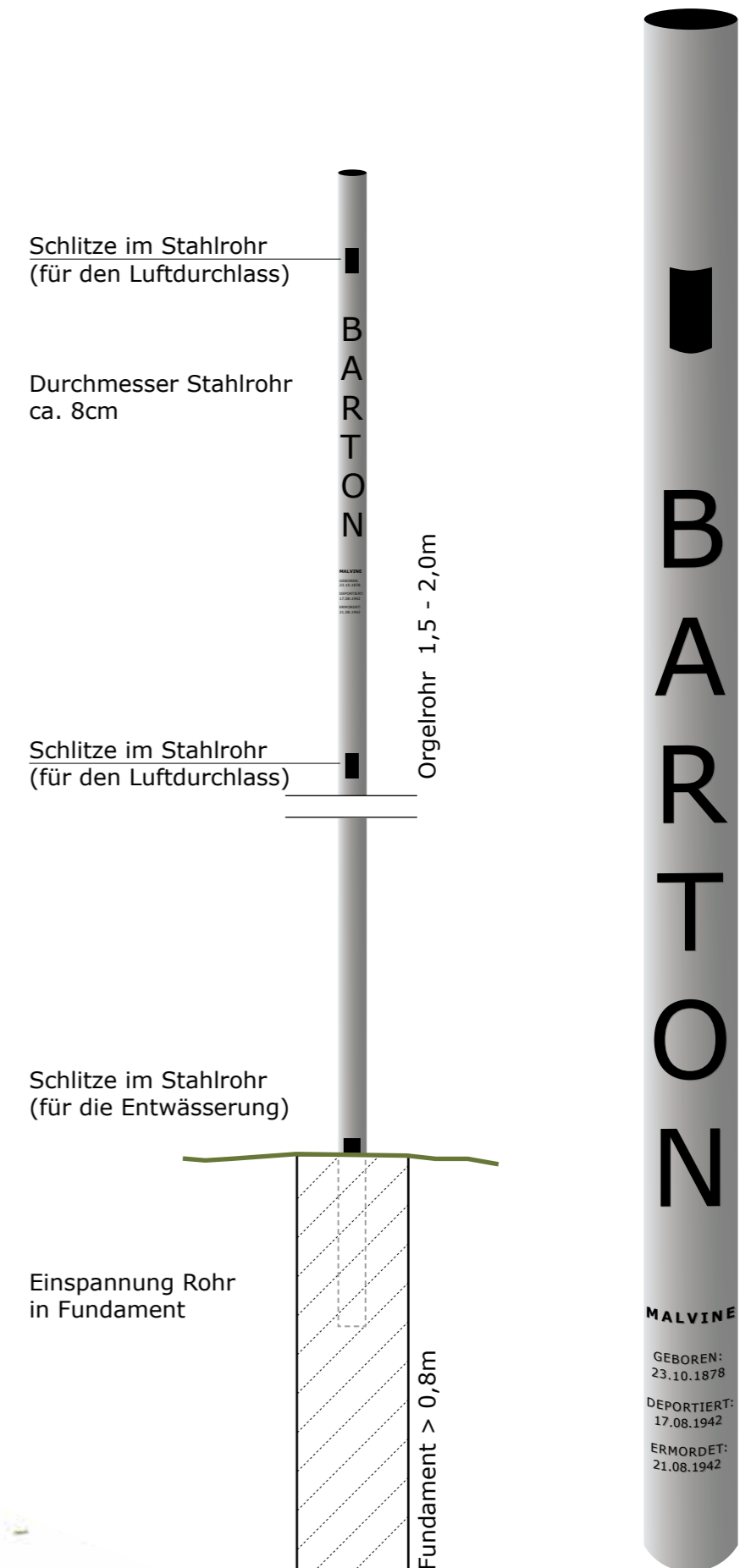
Stille im Wald. Streift jedoch Wind die „Orgelpfeifen“, kann man den Klängen lauschen. Jedes Rohr hat seinen eigenen Ton, gemeinsam bilden sie eine Klangwolke.
Einzelne und gemeinsam werden sie gesehen und GEHÖRT.

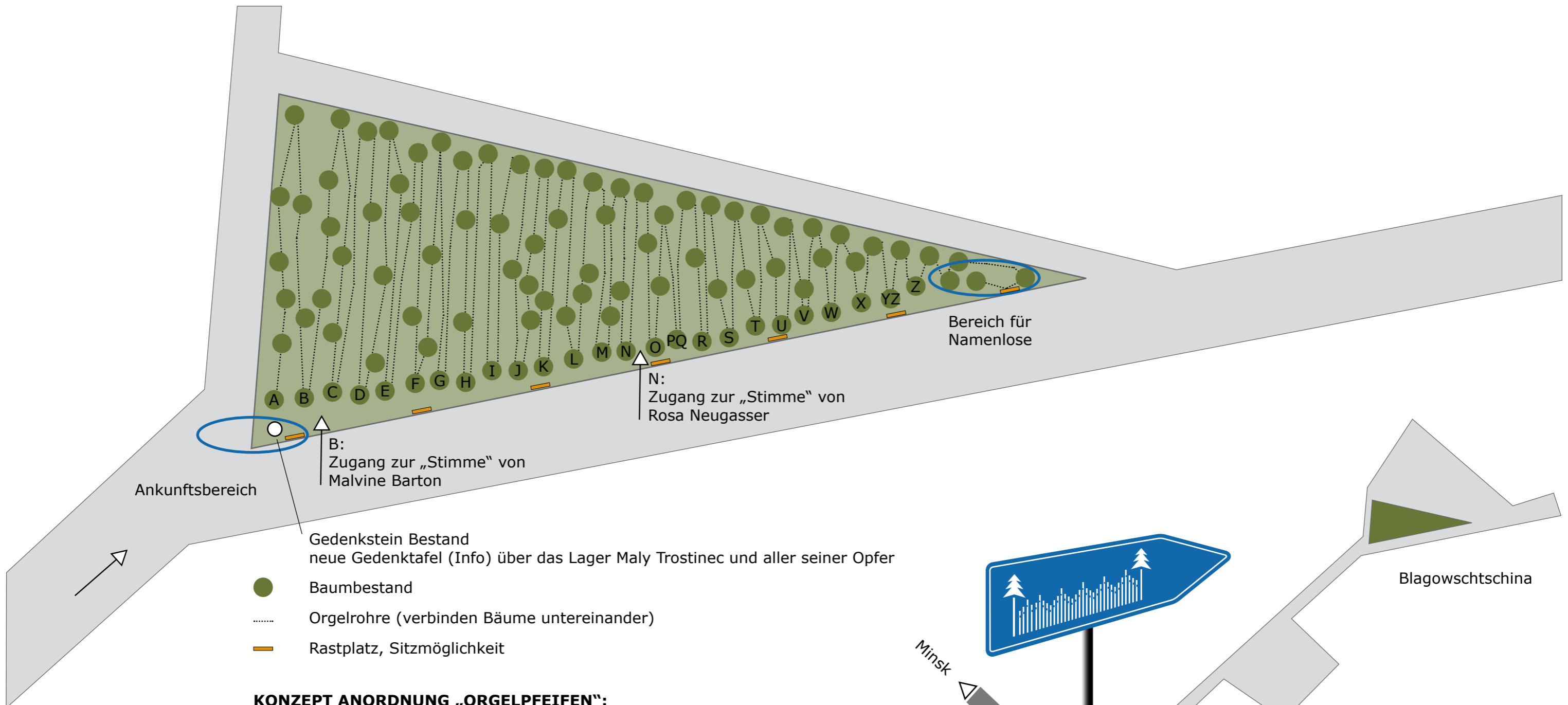
Jedes Einzelinstrument symbolisiert eine ermordete Person, deren Name und Daten auf dem Rohr dargestellt sind.

Stahlrohre mit Luftschlitzen bilden hintereinandergereiht eine riesige Orgel. Die Beschriftung wird mittels digitaler CNC-Prägung vorgefertigt. Die Perforierung der Rohre durch die Schlitze „entwertet“ das Material und beugt möglichem Diebstahl vor.



den toten ihre namen geben - den toten ihre stimme geben





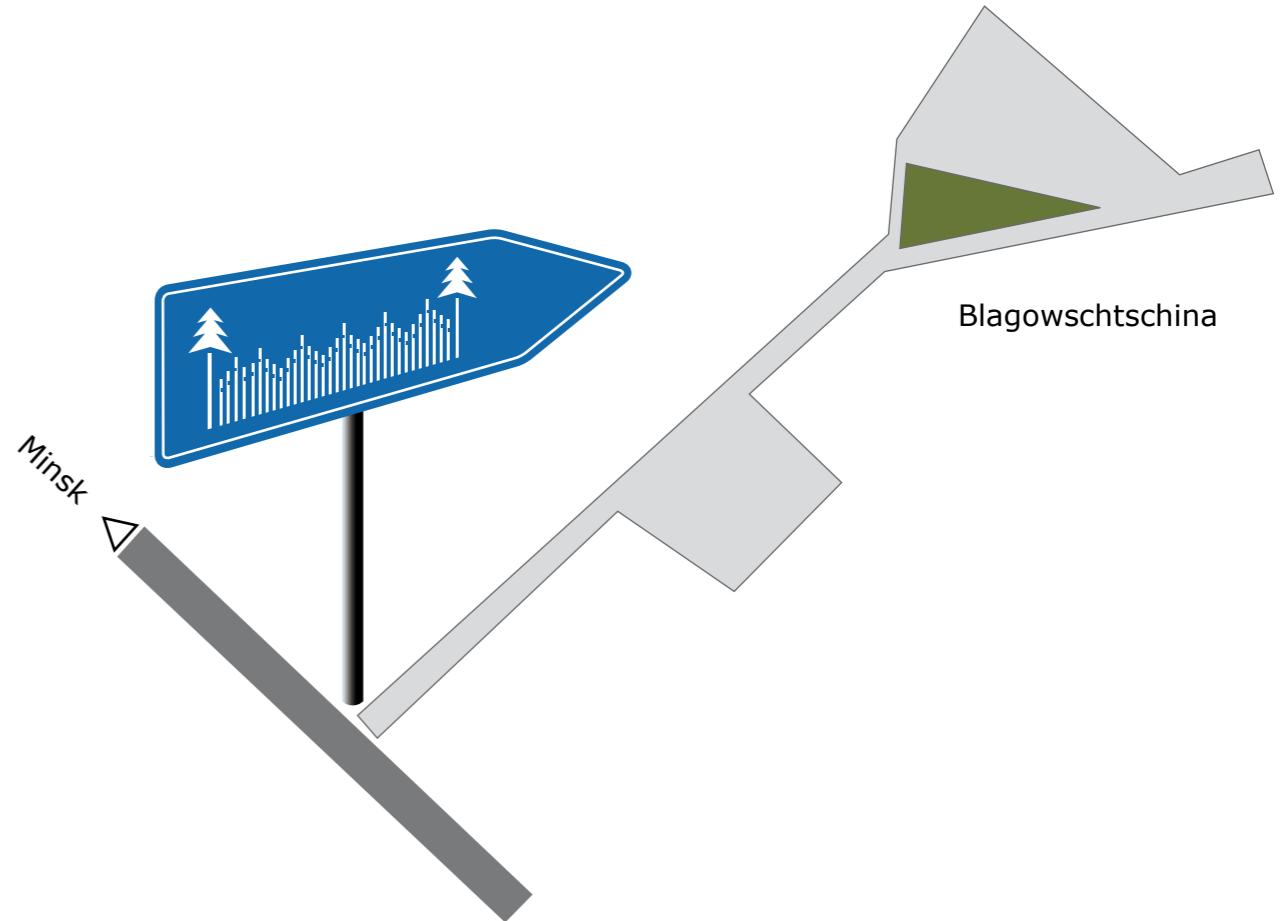
- Gedenkstein Bestand
neue Gedenktafel (Info) über das Lager Maly Trostinec und aller seiner Opfer
- Baumbestand
 - Orgelrohre (verbinden Bäume untereinander)
 - Rastplatz, Sitzmöglichkeit

KONZEPT ANORDNUNG „ORGELPFEIFEN“:

Der Baumbestand bleibt weitestgehend erhalten, Stahlrohre bilden Bänder und verbinden Bäume.
Bäume entlang der Strasse sind zur Orientierung mit den Anfangsbuchstaben der Nachnamen versehen.

BESUCHERLENKUNG:

„Klänge“ des Windes begleiten mich bis zum Ankunfts-bereich vor dem Wald.
Rosa Neugasser möchte ich besuchen. Die Bäume mit den Anfangsbuchstaben der Nachnamen weisen mir den Weg. N. Ich betrete den Wald, bewege mich langsam entlang des Musikinstruments. Ich lese: Neubauer, Neuber, Neugasser - Ich bin bei Rosa, ich denke an sie. Ein Windhauch, ich höre sie. Ich höre alle.



SITUATION:

Verkehrsschild mit Logo macht auf die Windorgel bereits von der Autobahn aus aufmerksam.

den toten ihre namen geben - den toten ihre stimme geben